VORGEHEN TRAINERSELEKTION

FÜR INTERNATIONALE WETTKÄMPFE



GÜLTIG AB 2026

swiss aquatics

INHALT

1.	EINLEITUNG	2
2.	VERBANDWETTKÄMPFE IM AUSLAND	2
3.	WIE VIELE TRAINER:INNEN WERDEN SELEKTIONIERT?	2
4.	PROZESS DER TRAINERSELEKTION	2
5.	BEKANNTGABE DER TRAINERSELEKTION	3

1. EINLEITUNG

Dieses Dokument soll aufzeigen, nach welchen Kriterien wir die Trainerinnen und Trainer für die Auslandwettkämpfe selektionieren.

2. VERBANDWETTKÄMPFE IM AUSLAND

Da es in der Vergangenheit Unklarheiten darüber gab, welche Wettkämpfe im Ausland als Verbandswettkämpfe gelten und welche nicht, soll in Zukunft am Anfang der Saison eine Liste mit den Verbandswettkämpfen für die neue Saison veröffentlicht und an die Vereine gesendet werden. Darin enthalten ist der Weg, wie und wo man sich für diese Wettkämpfe im Ausland qualifiziert.

3. WIE VIELE TRAINER:INNEN WERDEN SELEKTIONIERT?

Grundsätzlich gilt die Regel, dass für Auslandswettkämpfe mit 4 Athlet:innen ein Trainer oder eine Trainerin vom Verband selektioniert wird. Die Kosten werden nach Möglichkeit über den Verband abgedeckt oder anteilsmässig unter den Athletinnen und Athleten aufgeteilt. Qualifizieren sich mehr als 4 Athlet:innen für einen Wettkampf, kann der Verband zusätzlich einen Trainer oder eine Trainerin nominieren.

Möchte eine Athletin oder ein Athlet eine:n persönliche:n Trainer:in dabeihaben, welche:r jedoch nicht vom Verband selektioniert wurde, kann beim Verband ein Antrag gestellt werden. Falls dies seitens des Organisators möglich ist, versuchen wir, dies zu ermöglichen. Die entstehenden Kosten gehen jedoch vollständig zu Lasten der betreffenden Person und werden nicht unter allen Athlet:innen aufgeteilt.

4. PROZESS DER TRAINERSELEKTION

Bei der Trainerselektion für Auslandwettkämpfe gibt es verschiedene Kriterien, die berücksichtigt werden. Die Kriterien haben eine unterschiedliche Gewichtung. Je tiefer die Zahl vor dem Kriterium, desto höher die Gewichtung:

1 Zielwettkampf

Bei der Wahl des:der Trainer:in wird berücksichtigt, für wen der entsprechende Wettkampf ein Vorbereitungs- und für wen einen Zielwettkampf darstellt. Im Idealfall haben Athlet:innen bei ihrem Zielwettkampf den:die eigene:n Trainer:in dabei, während bei Vorbereitungswettkämpfen die Betreuung auch über andere Trainer:innen sichergestellt werden kann.

2 Potenzial auf Topresultat

Das Leistungsprinzip spielt eine wichtige Rolle bei der Wahl des:der Trainer:in. Der:die Athlet:in mit den grössten Chancen, ein Topresultat zu erzielen, soll bei der Wahl des:der Trainer:in bevorzugt werden.

3 Anzahl qualifizierte Athlet:innen, die der:die Trainer:in betreut

Je mehr Athlet:innen eines:einer Trainer:in sich für einen Wettkampf qualifizieren, desto grösser ist die Chance, dass er:sie vom Verband selektioniert wird.

Wenn vom:von der Trainer:in X drei Athlet:innen am Wettkampf teilnehmen und vom:von der Trainer:in Y nur ein:e Athlet:in, wird der:die Trainer:in X prioritär selektioniert.

4 Berücksichtigung persönlicher Bindungen zu einem:einer Trainer:in

Zahlreiche Athlet:innen haben starke persönliche Bindungen zum:zur Trainer:in und vertrauen ihnen voll und ganz. An dieser Stelle soll dieser Faktor berücksichtigt werden.

5 Möglichkeiten zur Weiterbildung, Verteilung der Arbeit unter den Trainer:innen

Unsere Nationaltrainer:innen benötigen die Möglichkeit, sich international weiterzubilden und auszutauschen. Deshalb sollen die Wettkämpfe über das Jahr gesehen auf verschiedene Trainer:innen verteilt werden. So kann ausserdem auch die Arbeitsbelastung gesteuert werden.

5. BEKANNTGABE DER TRAINERSELEKTION

Der Verband gibt mit dem Aufgebot die Trainerselektion bekannt.